

Klingel, Jessica – 20 Jahre

Ausbildung zur Industriekauffrau / 3. Lehrjahr / ALTATEC GmbH

23. Oktober 2014 – 23. November 2014

England

Durch einen Bekannten wurde ich auf dieses Projekt aufmerksam und war total begeistert von der Idee auch als Auszubildende die Möglichkeit zu haben einen Teil der Ausbildung im Ausland zu absolvieren und nicht nur als Student. Ich habe dieses Projekt sofort meinem Ausbildungsbetrieb vorgestellt und deren Genehmigung und Unterstützung erhalten. Im Voraus erfolgte einiges an Schriftverkehr zwischen der Organisation und mir, außerdem musste ich verschiedene Dokumente, zum Beispiel bei den Versicherungen oder beim Einwohnermeldeamt beantragen, die für meinen England Aufenthalt notwendig waren. Die Zeit, die in die Vorbereitungen investiert werden muss, ist definitiv nicht zu unterschätzen.

Unmittelbar vor meiner Abreise habe ich die Unterlagen über meine Gastfamilie und meinen Arbeitsplatz erhalten. Die Vorfreude stieg und ich konnte den Tag meiner Abreise kaum mehr erwarten.

Transfer von Stuttgart nach Portsmouth wurde von mir selbst organisiert, vor Praktikumsbeginn habe ich mir noch ein paar Tage in London gegönnt.

Mit dem Bus bin ich samstagabends in Portsmouth angekommen und wurde direkt an der Bushaltestelle von einer Mitarbeiterin der Partnerorganisation IPD abgeholt und zu meiner Gastfamilie gebracht.

Das Haus ist in einem typisch englischem Stil gebaut wurden und auch das Zimmer war in einem englischen Stil eingerichtet und sehr klein. Da ich mich bereits im Voraus auf die Ordentlichkeit der Engländer vorbereitet habe, hatte ich in meinem Gepäck Desinfektionsspray und –tücher eingepackt. Und so konnte ich das Zimmer zu Beginn einmal grundreinigen, ebenso wie das Bad.

Die erste Woche war etwas komisch. Mein erster Arbeitstag begann erst donnerstags und da ich zu dieser Zeit die einzige Praktikantin aus Deutschland war, kannte ich kaum Leute und hatte sehr viel Zeit. Die Zeit habe ich oft genutzt für längere Spaziergänge an der Küste entlang oder um mir die Stadt genauer anzuschauen und um die tollen Shopping Möglichkeiten auszunutzen. Außerdem habe ich in dieser Woche versucht einige

einheimische kennenzulernen.

Eines meiner Hobbys hier in Deutschland ist das Tanzen, deshalb bin ich auch in England in einen Ballettunterricht gegangen und habe unter anderem so auch schnell Kontakte geknüpft. Zusätzlich dazu habe ich gegen Mitte meines Praktikums weitere Praktikanten aus Deutschland und Österreich kennengelernt, mit denen man auch gerne abends in den Pubs unterwegs war und so weitere einheimische Studenten kennengelernt hat.

Mein Praktikumsbetrieb hat überdimensionale Mülltaschen hergestellt, welche direkt vor der Haustüre von den LKW Fahrern abgeholt werden. Meine Aufgabe bestand hauptsächlich darin, die Transportpapiere der Fahrer mit dem System abzugleichen und zu kontrollieren. Anschließend mussten diese Papiere eingescannt und abgelegt werden. Außerdem durfte ich die Unfallmeldungen der Fahrer von einer Excel Tabelle in das System einpflegen, sowie die Aktualisierung der Firmenhomepage übernehmen. Es waren definitiv keine Tätigkeiten, die für meine Ausbildung relevant gewesen wären. Allerdings hat es mir persönlich sehr viel gebracht, zum einen die Sprache fließend zu sprechen und zum anderen habe ich auch gelernt, mich neuen Situationen schnell anzupassen und in kurzer Zeit mir einen komplett neuen Freundeskreis und Alltag aufzubauen.

Ich bin meinem Ausbildungsbetrieb sehr dankbar mir diese Möglichkeit gegeben zu haben. In diesen vier Wochen habe ich wahnsinnig gute Freundschaften geschlossen und werde voraussichtlich diesen Sommer ein weiteres Mal nach Portsmouth gehen, um alle zu besuchen.

An keinem einzigen Tag habe ich bereut diese Reise gemacht zu haben und würde jedem empfehlen dasselbe zu tun und nicht mit einer Gruppe, sondern alleine diese Erfahrung zu machen. Man ist so deutlich ungebundener, um mit den Engländern in Kontakt zu kommen, als seine Freizeit mit anderen Praktikanten zu verbringen.

Man kann sich so deutlich besser auf Land und Leute einlassen.